

Amed ibn Chanya

Amed wuchs in Zorgan bei seiner Mutter Chanya Azilusani auf. Seinen leiblichen Vater lernte er nie kennen. Dieser war ein utulischer Seemann, der auf einem Handelsschiff diente. Seine Mutter hatte eine Liebschaft mit ihm und Amed war das Ergebnis. Amed bekam später noch eine Stiefschwester. Mit seinem Ziehvater hatte er kein gutes Verhältnis, doch seine Jugend war im Großen und Ganzen recht behütet. Das änderte sich als er 14 Götterläufe alt war. In den Vorwehen der Oronischen Abspaltung wurden sowohl seine Mutter als auch sein Ziehvater getötet. Seine Schwester wuchs fortan bei seiner Tante auf. Amed jedoch war dort nicht gut gelitten, so dass er dann bei einem Freund der Familie aufgenommen wurde. Dieser war ein alter Glücksritter und ehemaliger Söldner aus Andergast, der in der Nähe von Zorgan einen Bauernhof unterhielt. Er brachte Amed das Waffenhandwerk bei, bei dem er besondere Begabung zeigte. Amed lebte vier Jahre bei den Mauerbrechern, bis er sich dann der Stadtwache von Zorgan anschloss.

Er diente etwa ein Jahr bei der Stadtwache, als er wegen seiner Liebschaft den Dienst zum wiederholten Male zu spät antrat. Wegen dieser Verfehlung musste er, als Strafe, seinen Dienst am Hafen verrichten. Als er also auf seiner Patrouille an den Piers war, sah er wie eine etwas dicklichere reiche Handelsfrau den Halt zu verlieren drohte und zwischen Anleger und Handelsschiff ins Wasser viel. Ohne groß nachzudenken warf er seine Waffe nieder und sprang ihr hinterher. Anstatt sie nach oben zu ziehen, tauchte er geistesgegenwärtig mit ihr tiefer hinab. Grade rechtzeitig, denn das Schiff stieß heftig an die Poller vom Pier. Hätten sie sich dort befunden, wären sie zerquetscht worden. So aber konnte er die Dame sicher wieder an Land geleiten. Es stellte sich heraus, dass die Dame Sarefa saba Jarefa, eine Mondsilber-Hadjina der Mada Basari und Familienmitglied der Herrscherfamilie Araniens war. Dank dieser Tat und des Führungspruchs Sarefas wurde Amed von der Stadtwache zur Palastwache Zorgans befördert. Er schwor seinen Eid auf die Herrscherfamilie und war von dort an Teil einer stolzen Gemeinschaft.

Amed ist ein Halbutulu und somit von der Hautfarbe ein wenig dunkler als der durchschnittliche Aranier. Er ist sportlich gebaut. Das heißt er ist kein Kraftpaket aber auch nicht schlaksig. Seine Bewegungen sind elegant und fließend, was in seinem Kampfstil mit zwei Säbeln zur Vollendung kommt. Es scheint beinahe so, als tanze er eher über das Schlachtfeld, als würde er kämpfen. Amed trägt den Ringelpanzer der Palastwache Zorgans und hat einen Baburiner Hut mit umwickeltem Turban auf dem Kopf.